

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	59 (1984)
Heft:	1
Rubrik:	Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHBRENNER

Die US Army beauftragte Vought mit der Lieferung von weiteren 149 MLRS Werfern sowie 250 980 dazugehörige Flugkörper. ● Euromissile entwickelt für die Milan Pal einen neuen Gefechtskopf mit einer grösseren Durchschlagsleistung. ● Das US Verteidigungsministerium informierte den Kongress über den geplanten Verkauf von 6 Kampfhubschraubern Bell AH-1S Cobra/TOW an die Türkei. ● Erste europäische Dislokation des Kampfhubschraubers AH-64A Apache der US Army ist für 1986 vorgesehen. ● Das französische Verteidigungsministerium beauftragte Aerospatiale als Hauptauftragnehmer mit der Entwicklung des Pluton-Nachfolgesystems Hades (350 km Eindringtiefe) für eine Indienststellung ab 1992. ● General Electric lieferte das erste aus der Serienfertigung stammende B-1B Triebwerk F101-GE-102 für den ersten B-1B aus der Reihenfertigung an die USAF. ● Für den Einsatz von 125- und 250-kg-Bomben in Höhen bis hinunter auf 25 m über Grund entwickelte Matra ein neues Fallverzögerungssystem. ● Die USAF gab die Entwicklung der millimeterwellen-radargesteuerten Luft-Boden-Lenkwanne WASP auf. ● Die ägyptische Industrie wird im Laufe des Jahres 1984 den Nachbau der wärmeansteuernden Einmann-Flugabwehrlenkwanne SA-7 Grail aufnehmen. ● Die USAF plant die Beschaffung von 720 Navigations-, Zielauffass- und Kampfmittelteinheiten LANTIRN und will damit Flugzeuge des Typs A-10, F-16 und F-15/F-16E bestücken. ● Das Einmannflugabwehr-Lenkwaffensystem Blowpipe steht ua. in den folgenden Staaten im Truppendienst: Grossbritannien, Kanada, Argentinien, Thailand, Oman, Portugal, Chile, Nigeria, Katar und Ekuador. ● Die indischen Luftstreitkräfte erhalten 95 Transporter des Typs Antonow AN-32. ● Spanien prüft zurzeit die Flabsysteme Chaparral, Roland und Rapier. ● Im Auftrag der USAF bearbeiten folgende Firmen Konzeptstudien für ein taktisches Kampfflugzeug der nächsten Generation ATF (Advanced Tactical Fighter): Boeing, General Dynamics, Grumman, Lockheed, McDonnell Douglas, Northrop und Rockwell International. ● ka

Franz Schönhuber

Ich war dabei
Freunde in der Not

Langen/Müller Verlag, München, 1982/83

Franz Schönhuber, 1923 geboren, gehört zu jener Generation in Deutschland, welche den Zweiten Weltkrieg aktiv miterlebt hat. Er hat den Versuch unternommen, sachlich und ausgewogen darzulegen, wie er die Zeit von 1933 bis 1945 erlebte. Schönhuber gehört zur Prominenz in Bayern, war er doch in leitender Funktion beim Rundfunk und in der Presse tätig – bis zum Erscheinen des ersten Buches. – Schönhuber ist wohl der erste aus dem Establishment in der Bundesrepublik, der ohne Hemmungen und Rücksichtnahmen mit sich oder Dritten das Leben im „Reich“ schildert. Ein Leben, das zwischen 1933 und 1939 offenbar für das Gros der Deutschen so schlecht nicht war, wie es immer wieder beschrieben worden ist. Der Leser erfährt mehr über den Alltag des Bürgers als aus den unzähligen, aber meist untauglichen, weil nie ganz ehrlichen Publikationen zu diesem Thema. Dass Schönhuber noch bei der Waffen-SS Dienst leistete, war für viele seiner Zeitgenossen zuviel. Beschämmt und aufgeschreckt, weil das von den Siegern und von den Linken geprägte und geförderte Geschichtsbild ins Wanken gerät, „bestrafte“ man Schönhuber mit der Entlassung und Ächtung in Bayern. Zustimmung erhielt der Autor ua von ehemaligen Gegnern. Im zweiten Buch befasst sich Schönhuber mit den Reaktionen auf das erste Werk und beschreibt die Hintergründe seines Sturzes. Er belegt, mit welcher Härte und Irrationalität der Kampf gegen ihn geführt wird. Die beiden Bücher vermitteln neue und differenzierte Erkenntnisse und zeigen deutlich, dass der wichtigste und schwierigste Teil der Vergangenheitsbewältigung den Deutschen und auch uns noch bevorsteht. Mit dem Öffnen der Archive kommen wir der „Wahrheit“, so bleibt zu hoffen, näher. P J

+

Hans Otto Meissner

Die Machtergreifung

FA Herbig Verlagsbuchhandlung, München-Berlin, 1983

Der Hans Otto Meissner gilt als einer der meistgelesenen Schriftsteller deutscher Sprache. Sein Vater schrieb das ausserordentlich interessante Werk „Staatssekretär unter Ebert, Hindenburg und Hitler“ 1950. Das vorliegende Werk entstand durch mündliche Aufzeichnungen als erste Auflage im Jahre 1957. Seither sind mehr als 20 Jahre vergangen, und vieles, was seinerzeit dem interessierten Leser wohlbekannte Personen, Begriffe und Ereignisse waren, konnte nicht mehr als selbstverständlich vorausgesetzt werden. Schon der Titel „Die Machtergreifung“ musste heute einen neuen erklärenden Untertitel erhalten: „30. Januar 1933“.

Das Werk zeichnet sich durch eine leichtverständliche Darstellung aus und ist trotz seines hohen historischen Wertes unterhaltsam als Lektüre. Der Autor wohnte bei seinen Eltern im Reichspräsidentenpalais in der Wilhelmstrasse in Berlin, und sein brisanter Beitrag zur Zeitgeschichte basiert daher auf eigenen Erlebnissen, Erfahrungen und aus dem unveröffentlichten Tagebuch von Hindenburgs Kammerdiener. TWU

+

Alex Décote/Maximilian Bruggmann

Provence und Camargue

Silva Verlag, Zürich, 1983

Der grossformatige Bildband ist das fotografische und literarische Gemälde einer der schönsten Landschaften in Europa. In herrlichen Farbbildern (Bruggmann) und in fundiertem Text wird uns die sonnendurchflutete Provence, ihre Menschen, ihre Fauna und Flora, ihre Siedlungen, Dörfer und Städte nahegebracht. Wiederum hat uns der Silva Verlag ein prächtiges Werk vorgelegt, ein Buch, das nicht nur zum Schauen, zum Lesen, sondern auch zum Träumen anregt. V

+

Ferdinand Wuhrmann

Graue March

Juris Druck + Verlag AG, Zürich, 1983

Der Autor, Professor und Dr med ein Veteran im Arztberuf, wie er sich selbst nennt, äussert sich in einer sehr eindrücklichen Broschüre zu aktuellen Problemen unseres herausgeforderten Landes. Er gliedert seine Betrachtungen in neun Kapitel, behandelt die politische Entwicklung von unten nach oben, die Kleinstaatlichkeit und die Vielkammrigkeit auf unserem Raum der schweizerischen Bundesverfassung.

LITERATUR

Johann Christoph Allmayer-Beck

Soldat – Tradition – Geschichte

Gesellschaft für militärische Studienreisen, Zürich, 1983

In der Schriftenreihe der „Gesellschaft für militärische Studienreisen“ (GMS, vor einigen Jahren in Zürich gegründet) ist das Heft Nr 1 erschienen. Der Verfasser ist Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums von Wien und publiziert seine an der ETH Zürich gehaltene Gastvorlesung vom 28.5.1982. Die aufgestellte Untersuchung, wo und in welchem Zusammenhang „Tradition“ auftreten kann oder muss, geht von vier zeitlich und örtlich verschiedenen Beispielen aus und fasst das Ergebnis in sieben Traditionsbildern zusammen. Der Verfasser weist hin auf die Wichtigkeit der Tradition als Orientierungspunkt zur politischen Bildung und erläutert die beiden Traditionsbereiche des Soldaten: allgemeine Traditionswerte eines Staates und spezifische Tradition des Soldatenberufs. Walter Schaufelberger schrieb im Vorwort dieser Publikation, dass sie eine Besinnung auf das geistige Fundament unserer politischen und militärischen Existenz schaffen solle. In diesem Sinne hat der Verfasser auch für Schweizer-Verhältnisse einen unschätzbaren Beitrag geleistet, indem ein vorhandenes Gut zu pflegen sei, ansonst es dahinschwindet, ohne dass man es merkt. TWU

+